



Schiffsjäger an der Donau.

Bilder aus der serbischen Wojwodina und dem Temeser Banat.

I.

In den gesegnetsten Ländern Europa's gehört das Banat. Hier ist üppige Fruchtbarkeit gepaart mit überraschender Schönheit. Unabsehbare Heiden wechseln mit üppigen Getreidefeldern, schilfige Moräste mit prachtvollen Laubwäldern, romantische Gebirgsthäler mit weiten Ebenen, und zu dieser Mannigfaltigkeit der Landschaften gesellen sich der bunte Schmuck der verschiedenen Trachten und der abweichenden Physiognomien der Landesbewohner. Hier haufen blauäugige, gelbhaarige Deutsche in stattlichen Dörfern, im nächsten Ort liegen Walachen in langen Hemden und weiten Beinkleidern müßig vor den Thüren der Holzhäuser, wogegen draußen vor den weißen Wohnungen des nächsten Dorfes stämmige Serben arbeiten, Bulgaren auf den Aeckern pflügen, oder schlanke Magyaren in sausendem Galopp auf klapperndem Wagen hinaus nach der Buße jagen. Damit das Land aber neben dem Reichthum an irdischen Schätzen auch unter weisen Herrschern der höhern Güter nicht entbehre, gewann der Türken- und Franzosenbesieger Prinz Eugen bei Zenta einen seiner schönsten Triumphe.